

Niederschrift
-öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:
Finanzausschuss
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:
06.12.2010

Sitzungs-Nr.
13

Sitzungsort:
Rathaus, Sitzungszimmer 109

Sitzungsdauer:
18.00 bis 19.30 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Wodke				U
Herr Jensen	A	a - f		
Frau Neumann	A	a - f		
Frau Lampe	A	a - f		
Frau Kryzak	A	a - f		

Teilnehmer der Verwaltung und Gäste
Herr Hochgesandt, Herr Hofmann, Frau Schreiber

Tagesordnung

- a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 12. Sitzung des Finanzausschusses vom 01.11.2010
- e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 1. Einwohnerfragestunde
 2. Personalentwicklungskonzept für die Stadt Hagenow
 3. Stellenplan 2011
 4. Fortsetzung der Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2011 und Haushaltssicherungskonzept
 5. Informationen zum Stand der Doppik
 6. Anfragen der Finanzausschussmitglieder / Informationen der Verwaltung
- f) Schließung der Sitzung

- a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses

Herr Jensen eröffnete die Sitzung, begrüßte die Mitglieder des Finanzausschusses und die Vertreter der Verwaltung.

- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit

Die Beschlussfähigkeit lag vor. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen.

- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

Abstimmung: 4 Jastimmen

d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 12. Sitzung des Finanzausschusses vom 01.11.2010

Auf Anmerkung von Frau Lampe sind folgende Ergänzungen vorzunehmen:

- Seite 6, Abschnitt 4, Zeile 10.

Es ist bei der Umsetzung jedoch darauf zu achten, dass die wesentlichen Aufgaben erfüllt werden.

- Seite 4, Abschnitt 1, Zeile 15

.... ob auch im Jahr 2010 Anfragen zur vorzeitigen Beendigung von Arbeitsverhältnissen gestellt wurden.

Abstimmung: 4 Jastimmen

e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

zu 1.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

zu 2.

Personalentwicklungskonzept für die Stadt Hagenow

Herr Hofmann erläuterte das Personalentwicklungskonzept der Stadt Hagenow. Er hob die Bedeutung dieses Konzeptes für die langfristige Personalplanung hervor. Dabei betonte Herr Hofmann, dass dieser Prozess langfristig ausgerichtet ist, dass nur mit einem gut funktionierenden Personalmanagement auch zukünftig die Aufgaben in der Kernverwaltung und den nachgeordneten Einrichtungen der Stadt Hagenow erfüllt werden können. Die Bedeutung des Personalmanagement ist so komplex, weil Haushaltskonsolidierung, Stellenabbau bedingt durch die Altersstruktur, optimal gestaltete Arbeitsabläufe, Einführung der Doppik und die Nachwuchsgewinnung in Einklang zu bringen sind.

Herr Jensen hinterfragte, ob Zahlenmaterial von anderen Kommunen vorliegt, um die Ausstattung mit Personal zu vergleichen.

Herr Hofmann betonte, dass dieser Vergleich nicht angestellt werden kann, da jede Kommune unterschiedlich aufgestellt und andere Aufgaben zu bewältigen hat.

Frau Kryzak wollte wissen, ob schon feststeht, wie und wo die von der Stadt Hagenow zur ARGE delegierten Mitarbeiter zukünftig ihren Arbeitsplatz haben werden.

Herr Hofmann gab bekannt, dass die Entscheidung am 09.12.2010 fällt.

Die Personalerhöhung bei den Kindertagesstätten vom Jahr 2009 zu 2010 wurden von Frau Neumann hinterfragt.

Die steigenden Kinderzahlen und die Stundenerhöhungen für die Erzieherinnen von 2,5 Stunden in der Woche waren nach den Ausführungen von Herrn Hofmann der Grund dafür.

zu 3.

Stellenplan 2011

Herr Hofmann erläuterte den Stellenplan 2011. Er legte dar, dass bei der Kernverwaltung 2011 im Verhältnis zum Vorjahr 4,5 VBE eingespart werden sollen.

Bei den nachgeordneten Einrichtungen ergeben sich keine Veränderungen.

Es sind dort 124,125 VBE eingeplant.

In der Kernverwaltung wird es keine Neubesetzung von Planstellen geben.

Die Planstellen, die durch den Weggang von Kollegen frei sind, werden nicht mehr besetzt. Es wird angestrebt im Rahmen der Doppikeinführung die Arbeitsströme so zu gestalten, zu optimieren, dass der aktuellen Bedarfsermittlung von Personal im Stellenplan 2011 Rechnung getragen wird mit der Maßgabe, die vor uns stehenden schwierigen Aufgaben zu meistern. Herr Hofmann gab bekannt, dass das Organigramm des Stellenplanes im Januar 2011 bekannt gegeben wird.

Damit war die im Vorfeld der Ausführungen gemachte Feststellung von Frau Lampe, dass im bereits übergebenen Stellenplan keine Hinweise, kein Überblick zur Neugestaltung von Arbeitsstrukturen und Arbeitsverteilungen zu ersehen ist, beantwortet.

Frau Neumann brachte zum Ausdruck, dass sie sich nicht erklären kann, wie zwischen den einzelnen Kita-Einrichtungen die Lohnabstufungen von Leiter zu Leiter und auch zwischen den Kollegen innerhalb einer Einrichtung so unterschiedlich hoch sein können.

Herr Hofmann und auch Frau Lampe bemerkten, dass die neuen Einstufungen in ihrer Darstellung nicht mehr mit der Einstufung vor der Einführung des neuen TVÖD zu vergleichen sind.

Es ist nur eine visuelle Veränderung in der Darstellung. Finanzielle Veränderungen haben sich jedoch nicht ergeben.

Dem Protokoll der Finanzausschusssitzung ist zum besseren Verständnis eine Kopie des Tarifvertrages beizufügen.

Herr Jensen stellte die Frage, ob bei Ausfall eines Kollegen die vertretungstechnische Besetzung abgesichert ist.

Die Finanzausschussmitglieder waren sich einig, dass im Stellenplan unbedingt die Vertretungsregelung Beachtung finden muss, so dass der reguläre Arbeitsablauf gesichert ist.

Frau Kryzak hinterfragte, warum im Stellenplan des Museums noch die Planstelle des Volontärs, der ihrer Meinung 2011 wegfällt, eingeplant ist.

Nach Auskunft von Herrn Hofmann ist dem Fachamt dort ein Fehler unterlaufen, dieser wird im vorgestellten Organigramm im Januar berücksichtigt.

zu 4.

Fortsetzung der Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2011 und Haushaltssicherungskonzept

Vermögenshaushalt

Herr Hochgesandt gab bekannt, dass der von der Feuerwehr geforderte Laptop angeschafft werden soll. Er wird als Teilbeladung des neuen Rüstwagens mit angeschafft.

In der Diskussion über den Bestand an Brennöfen brachten die Finanzausschussmitglieder ihre Standpunkte zum Ausdruck.

Frau Lampe ist nach wie vor der Meinung, dass keine zwei Brennöfen an einem Standort benötigt werden.

Frau Neumann regte an, darüber nachzudenken, ob nicht bei Benutzung der Brennöfen ein kleines Entgelt erhoben werden kann.

Verwaltungshaushalt

Herr Hochgesandt teilte zu Beginn seiner Ausführungen den Finanzausschussmitgliedern mit, dass der Verwaltungshaushalt zum gegenwärtigen Zeitpunkt einen Fehlbedarf von 1.383.900,00 € aufweist.

Die Reduzierung des Fehlbetrages beruht auf der Steuereinschätzung im Monat November. Es muss jedoch gesagt werden, dass die Mehreinnahmen niedriger ausgefallen sind als angenommen.

Die Gewerbesteuer ist höher ausgefallen als geplant und es gab noch eine kleinere Korrektur im Lohnbereich.

Herr Hochgesandt brachte deutlich zum Ausdruck, dass eine weitere Minimierung des Fehlbetrages und mehr Liquidität für die Stadt Hagenow nur durch entscheidende Veränderungen wie z. B. Erhöhung der Hebesätze und Anhebung der Beiträge für die Kindertagesstätten erreicht werden kann.

Er erläuterte die Veränderungen, die sich seit der letzten Finanzausschusssitzung bei den einzelnen Planpositionen des Verwaltungshaushaltes ergeben haben.

In der anschließenden Diskussion wurden von den Finanzausschussmitgliedern Fragen gestellt, Anmerkungen gemacht und Hinweise gegeben.

- Frau Kryzak erwartet, dass es bei der Unterhaltung des Dorfgemeinschaftshauses in Viez zu keinen Mehrausgaben kommt. Diese Zusage wurde von Herrn Bürger, Vertreter des Ortsbeirates, in den Fraktionen gegeben.
- Herr Jensen bemerkte, dass nach seiner Ansicht zur Zeit die Anhebung der Gewerbesteuer für die Gewerbetreibenden und den sich langsam anbahnenden Wirtschaftsfortschritt nicht förderlich ist.
- Von den Finanzausschussmitgliedern wurden Themen, wie der Verkauf des Grundstückes Sudenhof, die Kosten für die Ganztagesverpflegung in den Schulen, erbrachte Einsparung durch die 4 %ige Haushaltssperre angesprochen.
- Frau Kryzak bemängelte die Einstellung von Werterhaltungsmaßnahmen in den Haushalt. Sie brachte zum Ausdruck, dass nach ihrer Meinung in den einzelnen Haushaltsjahren immer die gleichen Ansätze eingestellt werden.
- Herr Jensen hinterfragte die übergebene Aufstellung über das Parkdeck. Nach seiner Meinung ergeben sich dort Differenzen zum Haushaltsplan. Herr Hochgesandt informierte, dass der Haushaltsplan periodengerecht aufgestellt, die übergebene Analyse jedoch auf das Wirtschaftsjahr bezogen ist.
- Auf Nachfrage, ob sich die Kreisumlage verändern wird, traf Herr Hochgesandt die Aussage, dass darüber noch kein Signal gegeben wurde. Nach seiner Meinung wird es wohl nicht dazu kommen.

In der Diskussion zum Haushalt kam zum Ausdruck, dass die Frage - Wie viel können wir uns als Stadt noch leisten - immer mehr in den Mittelpunkt unserer Entscheidungen rücken wird.

Frau Lampe betonte in diesem Zusammenhang, es wichtig ist, dass sich alle zusammen ein Ziel erarbeiten und dann Entscheidungen getroffen werden müssen.

Herr Hochgesandt bemerkte, dass vonseiten der Verwaltung das Haushaltssicherungskonzept erarbeitet ist und jetzt von den Fraktionen Veränderungen, Denkanstöße und neue Maßnahmen eingebracht werden müssen.

zu 5.

Informationen zum Stand der Doppik

Herr Hochgesandt informierte, dass nach selbstkritischer Analyse des Arbeitsstandes die Einführung des -Neuen Rechnungswesens- in Abstimmung mit der Bürgermeisterin um ein Jahr in das Jahr 2012 verschoben wird.

Er legte dar, dass der Arbeitsplan mit allen Arbeitsgruppenleitern besprochen ist und die Arbeitspakete terminlich dargestellt sind.

Diese werden dem Lenkungsausschuss übergeben.

Am 17. Januar 2011 wird die neue Organisation der Verwaltungsstruktur mit dem Organigramm des Stellenplanes dem Lenkungsausschuss bekannt gegeben.

Von den Finanzausschussmitgliedern kam die Bitte zu prüfen, ob die Unterlagen bereits mit der Einladung übergeben werden könnten.

Herr Hofmann wird mit der Bürgermeisterin, Frau Schwarz, diesbezüglich Rücksprache halten.

Herr Hochgesandt informierte, dass die im Haushaltsjahr 2010 eingestellten 40.000,00 € für die zur Doppikeinführung eingestellten Maßnahmen nicht in vollem Umfang ausgeschöpft werden.

Im Jahr 2011 werden die geplanten Mittel jedoch für die finanzielle Absicherung der Doppikeinführung benötigt.

Die Finanzausschussmitglieder hinterfragten die Ausgestaltung der Honorarverträge.

Sie baten darum eine Kopie des Rahmenvertrages an die Finanzausschussmitglieder zu übergeben.

Herr Hochgesandt teilte dazu mit, dass sich der Rechnungsprüfungsausschuss schon damit beschäftigt hat.

zu 6.

Anfragen der Finanzausschussmitglieder / Informationen der Verwaltung

Es wurden keine Anfragen gestellt und keine Informationen gegeben.

f) Schließung der Sitzung

gez.: Jensen
Ausschussvorsitzender

gez.: Schreiber
Protokollantin